

1574 am 4. August wurden die sämtlichen Fischer in Alt- und Neudresden, sowie die der Dorfschaften des Rats auf das Rathaus gerufen und ihnen vom Landfischmeister Johann Berno Theler auf Botschappel eine neue Fischordnung publiziert und Modelle zu Fischgerät und die Maße, unter welchen fortan keine Fische gefangen werden sollten, vorgelegt. (D. Klemm, Chronik v. Dresden I, S. 234—35.)

1576. Die Pulvermühle wurde unter Kurfürst August von dem aus Nürnberg nach Sachsen berufenen Tischler und Schraubenmacher, hier Obersthaus- und Landzeugmeister Paul Buchner erbaut; † 1607. (Mitteil. des sächs. A.=V., Heft 22 S. 29.)

1589 wurde die aus dem Pochwerke der im vorigen Jahre abgeschafften Schmelzhütte errichtete Walkmühle der Weißgerber dem Handwerke widerruflich zur Hälfte eingetan, in welcher auch Hannß Hedwig ein Schleifwerk anlegte. (Hasche, Dresden III, S. 15.) Das Tuchmacherhandwerk hatte — wenigstens seit 1642 — eine Walkmühle, an welcher eine Mahlmühle mit Stampf- oder Würzmühle angebaut war, auf welcher jeder Materialist seine Spezereien stoßen lassen konnte. Dawider erhob der Kammer- und Bergrat v. Wichmannshausen 1705 Klage und Prozeß. (Ebd. IV S. 19.)

1590. Teuerung und Hungersnot. S. I, 1, S. 290. Am 5. Sept. versetzte ein Erdbeben die Bevölkerung der Dresdner, Freiburger und Leipziger Gegend in die größte Bestürzung; in Dresden schlugen sogar die Glocken an.

In dem „Lobspruch der Löblichen vnd Weitberühmbten Churfürstlichen Stad Dresden. Gestellet vnd beschrieben Reimsweise durch Daniel Winzenberger, gewesener Postbererter vnd Bürger allhier. Im 1591. Jar. den 16. Octobris“ (vgl. Benj. Gottfr. Weinart: Topographische Geschichte der Stadt Dresden und der um dieselbe herum liegenden Gegenden 1777 S. 42) heißt es:

Ein Mahlmühl lies Churf. Augustus bawe,
Zu Plawen, ist wol an zu schawe,
Mit sechszehen Bengen hübsch vnd künstlich,
Auf dem Wasserflus der Weisseritz,
Hoffmühl und Stadmühl auch darauff,
Brettmühlen, Waldmühlen wol erbawt,
Desgleichen der Cunradin Mahlmühl,
Die nach einander liegen auff der stell,
Polliermühlen vnd Blechschmieden,
Etwas ferner an die Pulver mühlen.
Das Schlachthaus ist auff der Weisseritz,
Weis vnd Roh gerben sich da eingericht.
In diesem Wasserflus es auch hat,
Viel guter Fischlein, ich dir sag,